

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 25. Juni 1892.

erschint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 90 Pf. durch die Post bezogen im
Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 10 Pf.
Aus dem Jahre 1892 vierteljährlich 90 Pf.

Infektionskreis:
die Hälfte der Kosten des Mannes 10 Pf.
Ausgabe 1890. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Abonnements-Einladung.

Für das III. Quartal 1892 können auf den
„Schorndorfer Anzeiger“
mit den wöchentlichen Beilagen:
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund
sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlapppreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Austrägerlohn 95 S., für die durch die Post
zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifel-
loser Wirkung.

Amfliches.

Oberamt Schorndorf.
Die sämtlichen Polizeidiener des Bezirks
haben am Montag den 27. d. Mts. nachmit-
tags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zu er-
scheinen, was denselben von den Ortsvorstehern
unterstützt zu eröffnen ist.
Schorndorf, den 23. Juni 1892.
R. Oberamt. Kinzelbach.

Dezamt Schorndorf.

Diejenigen Ortsvorsteher,
welche mit Erledigung des oberamtlichen Auf-
trags vom 12. d. M., betr. die Kommunalab-
steuerung des Hausiergewerbetriebs, noch im
Rückstande sind, werden hiemit an Erstattung
des verlangten Berichts erinnert. (S. Schornd.
Anz. Nr. 70).
Schorndorf den 22. Juni 1892.
R. Oberamt. Kinzelbach.

Postliches, Sonntagfeier.

Die königliche Generaldirektion der Posten
und Telegraphen hat auf den Antrag des Kgl.
Postamts dahier verfügt, daß mit Rücksicht auf
die vom 1. Juli d. J. an stattfindende Ein-
schränkung des Gewerbetriebs an Sonn-
und Festtagen der Postschalterdienst vom 3. Juli
an d. J. an den genannten Tagen von 5^{1/2}
bis 7 Uhr nachmittags in Wegfall kommt.
Demnach wird an Sonn- und Festtagen
der Schalter nur noch von 11-12 Uhr vor-
mittags zum Verkehr mit dem Publikum ge-
öffnet sein.

Außerdem wird an diesen Tagen und von
dem genannten Zeitpunkt ab auch in der täglich
6 mal stattfindenden Abholung der Stadtbrie-
fakten eine Einschränkung, in der Weise statt-
finden, daß die Leerung während der Gottes-
dienste unterbleibt und nur noch 2 mal des
Tages vorgenommen wird, nachmittags 12^{1/2}
und nachts 9^{1/2}. In den Leerungszeiten der
Briefkasten, in und vor dem Bahnhofgebäude
tritt dagegen eine Aenderung nicht ein.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.
Stuttgart, 21. Juni. Das württember-
gische Telefonnetz wird in nächster Zeit eine
weitere und nicht unbedeutliche Ausdehnung
erfahren. Es werden nämlich die Städte Gall

Schorndorf, Wilbad, Tübingen und Ravens-

burg an das allgemeine Telephonnetz angeschlo-
sen. — Es ist nur das eine zu bedauern, daß
seitens der Reichspostverwaltung so wenig
Wohlwollen der Sache gewidmet wird. Für 3 Wi-
nuten Sprechdauer 1 Mark zu verlangen und neue
Fernsprechkabeln nur gegen möglichst hohe Garan-
tiummen eröffnen wollen, heißt den Telephon-
verkehr künstlich unterbinden. Aber der Fort-
schritt der Zeit wird mächtiger sein als der
Eigenwille des Herrn v. Stephan und wir wis-
sen es, nicht nur dem württembergischen sondern
auch dem bayrischen Verkehrsministerium zu
Dank, daß sie unbekümmert um die Reichspost-
verwaltung, diesem mächtigen Kulturmittel der
Neuzeit ein liebevolles Verständnis entgegen-
bringen und Herrn v. St. auf dessen Vorbeeren
ruhig weiter schlummern lassen.

Stuttgart, 20. Juni. Die Königsparade
der Garnisonen von Stuttgart und Ludwigs-
burg ist heute vormittag auf dem neuen Exer-
zierplatz bei Cannstatt bei prachtvollem Wetter
glänzend verlaufen. Der zweimalige Vorbeimarsch
sah in musterhafter Ordnung statt,
Generalleutnant Vindequitt kommandiert. Der
König, der zu Pferde in Generals-Uniform
die Parade abnahm, sprach denselben seine
volle Verehrung aus. Ein viel tausendköpfi-
ges Publikum war anwesend. Nachmittags
war Paradebänder im Residenzschloß, wozu
zahlreiche Einladungen an die Offiziere aller
Grade, Sanitätsoffiziere und höhere Militär-
beamte ergangen waren. Hieraus lehrten Ihre
Majestäten nach Marienwahl zurück.

Tübingen, 21. Juni. Gestern nachmittag
zwischen 4 und 5 Uhr entlud sich ein Gewitter
das einen heftigen Wolkenbruch brachte, der in
wenigen Minuten einige Straßen der untern
Stadt unter Wasser setzte, so daß aus den
Ställen das Vieh gerettet werden mußte.
In der untern langen Gasse, der Frohrogasse
und benachbarten Straßen warteten Kinder bis
an die Knie im Wasser herum. Es ist als
ein wahres Glück zu bezeichnen, daß der enorm
heftige Regenguß so kurz währte.

Tübingen, 19. Juni. Der seit einigen
Tagen vermehrte Gerichtsvollzieher Trautwein
wurde gestern in dem verschlossenen Pfandlokal
tot aufgefunden. Derselbe hatte sich erschossen.
Unordentliche Geschäftsführung und zerstückte
Vermögensverhältnisse sollen ihn zu dem Selbst-
mord geführt haben. Der Unglückliche hinter-
ließ eine Frau und sechs Kinder.

Vöcklabruck, 19. Juni. In dem benach-
barten Feiningen ereignete sich dieser Tage ein
schwerer Unglücksfall. Der 23jährige Sohn
des Schultheißen Bäuerle wollte die Pferde
eines dortigen Landwirts, welche er mit einem
Wagen Dung Reifens genommen hatten und
in rasendem Lauf auf ihn zulamen, aufhalten.
Dabei kam er aber zu Fall, wurde überfahren
und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß
er zwei Tage darauf denselben erlag.

Künzelsau. Großes Aufsehen erregte hier
die Durchsuchung bei einem Bierbrauer nach
gesundheitsschädlichen Surrogaten. Es wurden
bei demselben eine nicht unbedeutende Menge
Saccharin und Salicylsäure, welche er zur Ver-
bereitung verwendete, vorgefunden. Von seinem
sämtlichen Biervorrat wurden Proben behufs
der chemischen Untersuchung vom Gerichte ent-
nommen. Der Bierbrauer heißt Freund, scheint
aber gegen seine Nebenmenschen nicht besonders
freundschaftlich gesinnt zu sein, denn sonst würde
er keinen solchen Stoff brauen.

Berlin. Raubmörder Wegel, der im vori-
gen Jahre den Kaufmann Hirschfeld aus Span-
dau ermordete, wurde am Dienstag Morgen
6 Uhr unter Ausschluß der Öffentlichkeit hin-
gerichtet.

Potsdam, 21. Juni. Im Lustgarten
sah heute vormittag um 10 Uhr vor dem Kö-
nig von Italien eine Parade der Potsdamer
Garnison statt. Die Kaiserin und die Königin
von Italien sahen von den Fenstern des Stadt-
schlosses der Parade zu. Eine zahlreiche Men-
schenmenge begrüßte das Kaiserpaar und dessen
erlauchte Gäste enthusiastisch. Kommandiert
wurde die Parade vom Kommandeur der 1.
Garde-Infanterie-Division, Generalleutnant
v. Holleben. Die Musik spielte beim Präsen-
tieren der Truppen den italienischen Königs-
marsch. Die Truppen defilierten zweimal.
Beim erstenmal setzte sich der Kaiser an die
Spitze der Regimenter und führte die Parade
dem König vor, beim zweiten Vorbeimarsch
führte er das Regiment der Gardes du Corps.
An der Seite des Kaisers ritt Prinz Albrecht.
Die andern Prinzen standen in der Parade bei
ihren Regimenten, unter ihnen auch der Kron-
prinz, den König Humbert besonders begrüßte.
Der Kaiser trug die Uniform der Gardes du
Corps mit schwarzem Kürass, der König die
Uniform seines preussischen Infanterieregiments
Nr. 13. Nach der Parade begaben der Kaiser

Grünbach.
Freisch eingetroffen
gutes Brotmehl,
sowie auch alle übrigen Sorten zu den billigsten Preisen empfiehlt
Karl Zeyher, Bäcker.

Dankagung.
Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein, seitheriges
Geschäft an **Hrn. Ernst Krauter** übertragen habe und, spreche hiemit
für das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen meinen
innigsten Dank aus, und bitte, solches auch meinem Nachfolger über-
tragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Joh. Künzler, Oelmüller.

Empfehlung.
Bezugnehmend auf Obiges, erlaube ich mir einer werten Kund-
schaft von Stadt und Land die ergebene Mitteilung zu machen, daß
ich das Geschäft von **Hrn. Künzler** käuflich erworben habe, es wird
mehr eifriges Bestreben, sein meine werte Kundschaft nur solid und reell
zu bedienen und sehe einem geneigten Zuspruch freundlich entgegen.
Hochachtungsvoll
E. Krauter.

Das
Grabsteingeschäft
von
GOTTLIEB KUNZLE
Schorndorf
empfehlen sein
reichhaltiges Lager in:
Grabmonumenten
aus Werkstein, Marmor, Syenit,
sowie weissen Tropfsteinen.
Mustermalereien und
Photographieren
stehen jederzeit bereitwilligst zu
Diensten.
Solide & billige Ausführung wird zugesichert.

Abonnement pro Quartal
M. 1.80. bei der Post ohne Zuschlag fest ins
Geld geliebt.
Inferiorpreis 15 P., einig pro Zeile.
Erscheint 2mal wöchentlich nebst
3 Unterhaltungs-
blättern.
Erscheint 1mal monatlich die
Gemeinnützigsten
Blätter
gratis.
Schwarzwälder Wote
in Schorndorf a. Neckar.
Anlage 25,000.
In den
Beilagen
stets gebildetes
Feuilleton.
Billigste
und meistverbreitete Zeitung
in Württemberg, Baden und
Sachsen.
Probekblätter sehen kostenlos zur Verfügung.
Erfolgreichstes
und billigstes Publikations-Organ.

Menescher-Ausbruch,
roter Ungarwein,
untersucht und begutachtet, sowie von ärztlichen Autoritäten
für Bleichsüchtige und Blutarme besonders empfohlen, ist in
1, 1/2, und 1/4 Originalflaschen zu haben bei
Carl Schäfer, Conditor
am Markt.

Auf **Martini** vermiete ich die
Beletage
meines Hauses in der Archibstraße.
Ebenfalls auf 1. Juli 1 oder 2
heißbare, möblierte Zimmer
im Parterre, und
1 heißbares Zimmer
im Dachstock.
Frau Pauline Weinmann Witwe.

Den Heu- & Ohmdgrasertrag
von 6 Viertel in dem Schablfischen
Baumgut in der Heßalde wird am
24. Juni, mittags 1 Uhr auf
dem Platz verkauft.

Im Auftrage des Schäfer Währ.
verkaufe ich das **Heugras** von 20
Viertel Schablfischen, 49 und 42 Nr. im
Schneidobell, 48 Nr. beim Galgen-
berg. Zusammenkunft den 24. Juni,
vorm. 11 Uhr bei den Schablfischen.
Lauppe.

Ein in den Haushal-
tungsgeschäften erfahre-
nes tüchtiges
Mädchen
wird auf **Margarete**, oder
Jakobi in ein gutes Haus nach **Ch-**
lingen gesucht. Lohn 120-130 M.
Ankunft ert. **G. Junginger, z. N.**

Ein Mädchen
nicht unter 18 Jahren wird auf
Jakobi gesucht. Näheres bei der
Redakt. ds. Blattes.

Schorndorf.
1200 Mk.
hat gegen gefähliche Sicher-
heit bis **Jakobi** auszuleihen
Armenpflege, Strahlen.

Die in Nr. 72 dieses Blattes
ausgeschriebenen
Kühe
kommen nächsten Freitag d. 24.
Juni abends 5 Uhr im Auktions-
saal zum Verkauf, wozu Liebhaber ein-
geladen werden.
Ulrich Kleinhecht.

Tüchtige
Roller
finden dauernde und lohnende Be-
schäftigung in der
Cigarren-Fabrik Ulm.

Ohlinger Soda-Wasser,
Brause-Limonade
empfiehlt
Carl Schäfer, Conditor.

Alle Sorten
Hafnerwaren
kauft man viel billiger als bei Hau-
sieren bei
Pauline Schanler,
neue Straße.

Asphalt,
Dachpappen, beste Qualität,
Asphaltzähren, Isolierpappen,
Isolierfalten, Solcemeni, Dach-
Heer, Carbofium f. Solcastrich.
Richard Pfeiffer, Stuttgart.
Asphalt- & Theerprodukten-Fabrik

Nächsten Montag den 27. d.
Mts., morgens 8^{1/2} Uhr wird im
Gutshaus in **Manolweiler** das **Heu-**
gras von 3 Parzellen von ca. 35
a im Wege der Zwangsversteiger-
ung, gegen Barzahlung verkauft.
Gerichtsvollzieher, **Moser.**

Heugras
6 Vtrl. im **Ramsbach** verkauft.
Knaak-Wie.

Heugras
von einigen Wiesen verkauft.
F. Ernst.

Von 1 Morgen Wiese in der **Krebe**
hat das
Heugras
zu verkaufen.
Christ. Duf, Küfer.

Heugras
von 9 Viertel Wiesen an der **Schorndor-**
bachstr. 2^{1/2} Viertel im **Krebbühl**
und ^{1/2} Morgen Baumgut im **Otti-**
tenberg hat zu verkaufen.
Marie Lauppe.

Winterebach.
Ein größeres Quantum
Heu & Stroh
hat zu verkaufen
J. F. Müller, Rotgerber.

Heugras
hat zu verkaufen
Sammer.

Ein schönes
Heugras
hat zu verkaufen.
D. Lauer.

Das Heugras
von 2^{1/2} Vtrl. verkauft
Witwe **Klingenstein.**

Schönes Heugras
von 9 Viertel im **Ramsbach** und
1 Morgen auf der **Au** hat zu ver-
kaufen
W. Obermüller.

Das Heu & Ohmdgras
von ^{1/2} Baumwiesen in der neuen
Göppinger Staige hat zu verkaufen
Scharf, bei Wegg. Schaal.

Gut beschaffene
Teppichsäcker
circa 1000 Stk. haltend, giebt ab
per Stück **M. 8.**
Friedrich Bühler, Seifensieder.

Ein ordentliches
Mädchen
sucht, wegen Krankheit der bisherige-
gen, sofort oder aus Ziel.
Lauppe Wegger.

Auf den 1. Juli wird ein ordent-
liches
Laufmädchen
gesucht, wemöglich nicht unter
15 Jahren. Zu erfragen
bei der Redaktion.

Am **Johannis Feiertag** mittags
12 Uhr wird im **Kreuz**, 1 starker
neuer **Kuhwagen** und 2 neue **Hand-**
wägel verkauft.

und der König sich ins Schloß, wo am Fenster eine lebhaft und herzliche Konversation mit der Kaiserin stattfand. Nach der Frühstückstafel im Stadtschloß führen die Majestäten nach dem Neuen Palais zurück, eskortiert von der Leibgarderie.

Weimar. Der Verwaltungsrat der Deutschen Schillerstiftung hat in diesjähriger Sitzung am 13. ds. Mts. einstimmig beschlossen, dem Bauernichter und Naturphilosophen Christian Wagner in Warmbrunn, DL. Leonbg., Württemb. in Anerkennung seiner dichterischen Leistungen drei Ehrengaben zu bewilligen, nämlich für 1892 500 M., für die zwei nächsten Jahre je 300 M., also zusammen 1100 M. Man gönnt dem hochbegabten Volksdichter, der die Erscheinungen seines wertvollen Berufs so poetisch zu gestalten verstand, diesen glänzenden Erfolg überall von Herzen. (Chr. Wagner ist am 5. August 1835 als der Sohn eines armen Tagewerfers in Warmbrunn geboren.)

Anstand.
Paris. 22. Juni. Es heißt, die Gesellschaft zur Herstellung von Dynamit habe einen Verlust von ca. fünf Millionen durch Unterschlagungen erlitten. Den Morgenblättern zufolge sind zwei Mitglieder des Verwaltungsrates Gilbert Legay, ehemaliger Präfekt und Senator, Direktor der Departementgeschäfte im Ministerium des Innern, und Arton, ehemaliger Agent der Panamagesellschaft, des Vergehens beschuldigt. Bei den Weiden wurden Hausdurchsuchungen vorgenommen. Legay hat Paris verlassen, Arton soll verhaftet sein.
Montbrison. 22. Juni. Im Prozeß Ravachol sind die Zeugenverhöre beendet, Ravachol bestreitet sich die vier von den fünf ihm zur Last gelegten Mordthaten.
— (Komet.) Freunden des gestirnten Himmels sei mitgeteilt, daß sich im Sternbilde des großen Bär (Wagen) augenblicklich der

sogenannte Komet Winnecke befindet, welcher am 8. Juli etwa achtzigmal so hell sein wird als zur Zeit seiner Entdeckung. Es ist hiernach sehr wahrscheinlich, daß er im ersten Drittel des kommenden Monats mit unbewaffneten Augen gesehen werden kann. Gegenwärtig steht er, wie gesagt, im großen Bär. Er steuert aber noch dem Sternbilde der Zwillinge hin in welchem er sich zur Zeit seiner größten Lichtstärke befindet. Später wird er sich der südlichen Halbtagel zuwenden, mithin für uns unsichtbar werden.

Ganz feid. bedruckte Foulards
Nr. 1.35 bis 7.25 p. M. — (ca. 450 versch. Disposit.) versch. roben- und fückweise porto- und zollfrei ins Haus G. Hennenberg, Seidenfabrikant (R. u. R. Hofstet), Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Bekanntmachungen.

**Revier Adelberg.
Wiederholter Stammholz- & Stangen-Verkauf.**

Am **Donnerstag den 30. Juni, nachmittags 1 Uhr** im Absteige in Adelberg aus dem Staatswald Hüll und Hosholz: 24 Eichen III. und IV. Kl. mit 7,9 Fm., weiter aus Popplawies, Tannweiler (Wankenader), Hüll und Saurain; Nadelholzlangholz Fm: 11,7 II., 105,2 III., 2,9 V. Klasse, 4,4 Nadelholzausschuß und aus Hüll 95 Derbstangen I. Kl.
Zusammenkunft zum Vorgehen beim Bildstöckle und in der Hüll, je vormittags 10 Uhr.

**Schorndorf.
Das Umherstreifen der Kinder auf dem Felde**

ohne gehörige Aufsicht ist verboten, und es sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich, was unter dem Aufsehen eingeschärft wird, daß der Feldschuß auch an den Sonntagen ausgeführt wird.
Den 23. Juni 1892.

Stadtschultheißenamt.
F r i z.

**Schorndorf.
Das Baden**

der Kinder im Stadtbach, sowie das Baden im Mühlkanal und in der Rems in der Nähe von Wegen und Brücken wird hiemit unter Strafandrohung verboten.
Den 23. Juni 1892.

Stadtschultheißenamt.
F r i z.

**Der am Montag den 20. d. Mts. stattgefundene
Heu- & Oehmdgras-Verkauf**

ist genehmigt. Diejenigen Käufer, welche nicht sofort bare Bezahlung des Geldes leisten haben sich im Laufe der nächsten Woche bei der Stadtpflege zur Unterzeichnung der Kaufverträge mit einem tüchtigen Bürgen während der Kanzleistunden einzufinden.
Schorndorf, den 23. Juni 1892.

Stadtpfleger Finckh.

**Die allgemeine Versicherungs-Anstalt
Lebens-Versicherung zu Karlsruhe**

mit ihren soliden Versicherungsbedingungen vertritt der Unterzeichnete, derselbe ist zu jeder gewünschten Auskunft bereit und nimmt Anträge entgegen.

Oberamtstierarzt Ehrmann.

Warme Bäder.

Während der Saison. Ermäßigte Preise.
Theophil Weil, z. Brünnele.

Stadtpflege Schorndorf.

Montag den 27. d. Mts., von morgens 7 Uhr an findet der Einzug sämtlicher restlicher Schuldenigkeiten pro 1. April 1891/92

auf dem Rathaus dahier statt und es ergeht hierdurch an alle diejenigen Personen, welche mit Bezahlung von Steuern, Holz-, Pacht-, Schul-, Gelder, Strafen, Feuerwehrbeiträgen, Capitalzinsen oder sonstigen Schuldenigkeiten pro 1. April 1891/92 noch im Rückstande sind, die dringende Aufforderung zur Bezahlung an diesem Tage unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des Gemeindegerichts vom 20. d. Mts., Schornd. Anz. Nr. 72.

Zur Bezahlung des Brandkassengeldes pro 1. Januar 1892 wird gleichfalls Gelegenheit gegeben sein, andere Zahlungen dagegen können an diesem Einzugstage nicht erfolgen.
Den 22. Juni 1892.

Stadtpfleger Finckh.

Aufforderung.

Bezugs Ergänzung der Wählerliste zu der im Monat Juli 1892 vorzunehmenden Wahl von 2 Mitgliedern des kathol. Kirchenstiftungsrats zu Schorndorf werden die etwa in die Liste nicht aufgenommenen 25 Jahre alten, selbständigen, männlichen Pfarrenossen aus dem die kathol. Pfarzialgemeinde Schorndorf bildenden Orten Schorndorf, Weiler, Winterbach mit Engelberg, Schorndorf, Oberurbach, Unterurbach, Mühlberghausen, Waldhausen und Unterlehdach aufgefordert, sich bei dem Stiftungsratsmitglied Stadtschreiber a. D. Burgmair in Schorndorf spätestens bis 1. Juli 1892 persönlich oder schriftlich anzumelden.
Schorndorf, den 21. Juni 1892.

Kathol. Kirchenstiftungsrat.
Vorstand der Wahlkommission
Truffner, Kpl.

Grunbach.

gutes Brotmehl,

frisch eingetroffen sowie auch alle übrigen Sorten zu den billigsten Preisen empfiehlt
Karl Zeyher, Bäcker.

Farben, trocken und in Del in großer Auswahl u. I. Qualität, **Leinöl, Leinölsäure, Serpentinöl, Copal-Sack, Asphalt-Sack, Siccatisextrakt, Lecceeröl, Carbolinum, Balsamöl** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Adolf Finckh vormals M. Sperle.

Geld auf I. Hypoth. à 4-4 1/2 % Zinsler. Informativscheine etc. an Stuttgart. Hypotheken-Geschäft, Königsstr. 38 (gr. Bazar).

1 Eimer guten **M o s t** verkauft Buchbinder Euehner.

400 Mark sucht auf gute Sicherheit und Bürgschaft. Wer? sagt die Redaktion.

K a f f e e

in nur vorzüglichen reinfärbenden Sorten, roh das Pf. à M 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, gebrannt das Pf. 1.60, 1.80, 2., in feinen Mischungen stets frischgebr. empfiehlt zu den billigsten Preisen
Adolf Finckh.

Schorndorf.
Mädchen Ein kräftiges für Haus und Feldgeschäft sucht logisch oder aufs Ziel
Georg Ott.

I. Frucht- & Cresser-Brauntwein, garantiert reiner Plakhöfer, empfiehlt
Carl Schäfer, a. Marktplatz.

Von 3 Lesern des Merkurs, wird noch 1 oder 2 Mitleser gesucht.
J. Biegler sen.

Tüchtige Roller finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der
Cigarren-Fabrik Ulm.

Eplinger Soda-Wasser, Brause-Limonade empfiehlt
Carl Schäfer, Conditor.

Neues Bremsenöl empfiehlt als **sicheres Mittel gegen Bremsen und Stechfliegen**
die Gaupp'sche Apotheke.

Eheringe empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Carl Maurer, Goldarbeiter
Das Gravieren derselben besorgt in kürzester Zeit der Obige.

Ein Darlehensverein e. G. mit unbeschränkter Haftpflicht sucht ein Darlehen von
5000 Mark zu 4% mit halbjähriger Zinszahlung in einem oder mehreren Rosten aufzunehmen.
Wer? sagt die Red. ds. Blattes

Volkommen schmerzlos wirken unter allen Abführmitteln nur die **Zacharias-Pillen.** Per Schachtel 90 Pfg. in Apotheken erhältlich. Niederlagen bei **Haag und Geisner** und in der **Palm'schen Apotheke Schorndorf.**

Rosinen & Bibeben empfiehlt zur Mostbereitung
G. Weil, Vorstadt.

Im Verlauf der nächsten Woche, etwa von **Dienstag den 28. d. M. ab,** wird auf den Vorplätzen des hiesigen Bahnhofs eine **Dampfstraßenwalze** in Arbeit sein.

Hievon werden die Fuhrwerks- und Pferde-Besitzer zur Wahrnehmung der nötigen Vorsicht in Kenntnis gesetzt.
Schorndorf, den 24. Juni 1892.

K. Eisenbahn-Betriebs-Bauamt.
W u n d t.

Grunbach.
Am **Dienstag den 28. Juni d. J.** findet hier **Wein-Markt** statt, wozu freundlichst einladet.
Schultheißenamt.
Deile.

Musik-Verein.
Waldhornkeller.
Sonntag den 26. Juni, von nachm. 3 1/2 Uhr ab **großes Konzert.**
Entree 20 Pfennig.
Mitglieder des Musik-Vereins sind frei.
Der Ausschuss.

Gartenwirtschafts-Eröffnung.
Am morgenden Sonntag eröffne ich meine neue Gartenwirtschaft wozu ich alle meine Freunde und Bekannte zu zahlreichem Besuch freundlich einlade.
Karl Eschbacher, z. Hirsch.
Schuld- & Bürgscheine sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Das **Grabsteingeschäft** von **GOTTLOB KUHLE** Schorndorf empfiehlt sein **reichhaltiges Lager in: Grabmonumenten** aus Werkstein, Marmor-, Syenit-, sowie weissen Tropfsteinen. **Masterzeichnungen und Photographieen** stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.
Solide & billige Ausführung wird zugesichert.

Guten Most hat zu verkaufen
Eberhard Koll in Weiler.

Feines Salat-Del, Mohr-Del, Reys-Del per Fbd. 1. Ltr. 60 S.
Leinöl per Fbd. 44 S.
Gut abgelagertes
per Fbd. 35 S.
empfiehlt
Ernst Krauter, Delmüller.
Auf Jacobi sucht ein zuverlässiges **Mädchen** von 14 bis 15 Jahren der Obige.

Eine gute neumelke **Gais u. 1 Partie Stroh** verkauft **Christian Watsch.**

Ein Mädchen nicht unter 18 Jahren wird auf Jacobi gesucht. Näheres bei der Redakt. ds. Blattes.

Ein Mädchen nicht unter 16 Jahren wird bis Jacobi gesucht.
Wer? sagt die Redaktion.

Ein Wohnhaus hat bis Jacobi zu vermieten
Karl Walker.

Haus mit Geschäft zu verkaufen.
In einem wohlhabenden Orte des Neckstales liegt wegen Wegzug i. bester Lage ein vor 9 Jahren neu und solid gebautes Haus, mit Nebenhaus, Scheuer und Stallung nebst Garten dem Verkauf ausgesetzt. Auf dem Hause wird ein gut gehendes **Spezerei- u. Ellenwaren-zc. Geschäft** betrieben und würde sich das Anwesen sowohl für einen **Kaufmann**, als auch für einen **Bäcker u. Conditor** eignen. Gute Güter könnten mit erworben werden. Preis und Zahlungs-Bedingungen werden günstig gestellt. Zu weiterer Auskunft ist gerne bereit das Commissionsbureau von **G. Beisswenger, Stuttgart.**

Zur Mostbereitung empfehle in 200, 100 Pfd. Säcken und offen
I. schwarze Samosträuben, I. Bibeben, I. Corinthen
billigt
Carl Schäfer am Marktplatz.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Wochenpreis: 1 M. 15 S. durch die Post bezogen im
Obernbergbezirk vierteljährlich 1 M. 16 S.
Inhalt: 36 Nummern vierteljährlich 5 M.
Dienstag den 28. Juni 1892.

Abonnements-Einladung.

Für das III. Quartal 1892 können auf den
„Schorndorfer Anzeiger“
mit den wöchentlichen Beilagen:
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund
sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Austrägerlohn 95 S., für die durch die Post
zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.
Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifel-
loser Wirkung.

Amliches.

Kirchengemeinderatswahl.
Die Wahl von 4 Mitgliedern des Kirchengemeinderats findet **Sonntag den 3. Juli** vom Schluß des Vormittagsgottesdienstes an bis nachm. 12^{1/2} Uhr in der Sakristei der Kirche statt.
Durch's Loos scheiden aus die Kirchenältesten Präzeptor Rösler, Kameralverwalter Rayhrer, Gottlob Brenninger, Kaufmann Reiner und verbleiben im Pfarrgemeinderat neben dem Ortsvorsteher und Stiftungspfleger die Mitglieder Gemeinderat Daiber, Missionar Christaller, Armenpfleger Strahlen und Gemeinderat Frey.
Wenn am 3. Juli nicht mindestens ein Drittel der Wahlberechtigten abgestimmt hat, so wird, nachdem hierüber im „Schorndorfer Anzeiger“ Bekanntmachung erfolgt sein wird, am darauffolgenden Sonntag vormittags 10-11^{1/2} Uhr im gleichen Lokal die Wahl fortgesetzt, worauf sie ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen gültig ist.
Den 27. Juni 1892.
Namens der Wahlkommission:
Stadtpfarrer Fiedler.
An die K. Ortsschulinspektorat.
In der Zeit zwischen Heu- und Fruchtrente-

valanz sollen durch den Seminarturnlehrer Oberer in Ehlingen Turnprüfungen im Bezirk abgehalten werden. Genauere Mitteilung bez. Tag und Stunde der Turnprüfung wird noch erfolgen. Falls auf die bestimmte Zeit ein Hindernis im Orte vorläge oder einträte, werden die Herren Ortsschulinspektor beauftragt, nach aller Thunlichkeit vorher das Seminarrektorat Ehlingen, der, wenn der Prüfer schon in der Nachbarschaft wäre, wie immer möglich, diesen davon zu benachrichtigen, damit die ihm zugewiesene Zeit nicht durch Festgänge unnötig zugebracht wird. Der Prüfer ist angewiesen, bei seiner Ankunft sich bei dem Ortsschulinspektor und Ortsvorstand zu melden. Die Oberschulbehörde erwartet, daß beide der Prüfung beiwohnen und daß auch die übrigen Mitglieder der Ortsschulbehörde dazu - schriftlich - eingeladen werden. In seinem Prüfungsbericht an die Oberschulbehörde hat der Turnprüfer anzumerken, wer der Prüfung beiwohnt hat.
Schorndorf, den 25. Juni 1892.
K. Bezirkschulinspektorat
Gros.

Das Bespritzen beziehungsweise das Bekäufen des Kartoffelkrankes.

In der Nummer 48 von 1891 haben wir die Resultate der Versuche von Professor Stre-

bel, welche dieser auf dem Hohenheimer Versuchsfeld angestellt und in einer besonderen Broschüre (Verlag von E. Ulmer, Stuttgart) besprochen hat, kurz mitgeteilt, und daran die Aufforderung an die Kartoffelbauern geknüpft, in diesem Jahre möglichst frühzeitig mit dem Bespritzen bezw. Bekäufen vorzugehen. Da die Zeit hierfür nunmehr gekommen ist, wollen wir nicht unterlassen, aufs neue zur Vornahme dieser Arbeit aufs dringendste aufzufordern. Es giebt bekanntlich neuere Kartoffelzüchtungen, welche außer hohen Ernte- und Stärkemehlerträgen erfahrungsgemäß den Vorzug haben, einen hohen Grad von Widerstandsfähigkeit gegen die Kartoffelkrankheit zu besitzen. Es wurden deshalb unsere Landwirte wiederholt in diesem Blatte auf die Vorteile der Anschaffung solcher neuen Sorten hingewiesen.
Ein großer Teil der heuer gelegten Saatkartoffeln wird aber doch den alten, der Kartoffelkrankheit mehr oder weniger unterworfenen Sorten angehören. Soweit dieses der Fall, ist es umso mehr Aufgabe aller vorsichtigen Landwirte, ihre Kartoffelfelder vorzüglich mit Kupfervitriol-Specksteinmehl oder einer Lösung von 2% Kupfervitriol und 2% Kalk zu bestäuben bezw. zu bespritzen.
Strebel berechnet die Kosten des Bestäubens pro ha folgendermaßen:
gert würde, sich dasselbe mit den Waffen in der Hand verschaffen. Bokino kümmerte sich um diese Drohung nicht und so wurde seine Weigerung das Signal zum Kriege. Die beiden Vereinigungspunkte der katholischen Truppen sind Bulaula, wo das Oberhaupt der katholischen Partei wohnt und Kojogi, die Residenz der Missionare. Hier ist die zusammengeweihte Menge ganz beträchtlich. Ich mit Frater Gacon ziehe morgen nach Bulaula ab, dort werde ich den katholischen Heere Mut einflößen, Weidte hören und dann mit meinem Gefährten nach Kofi weiter reifen.
Bei der Beendigung der Feindseligkeit (32 mit den Waffen eingetroffene Katakumnen hatten in der Frühe des Morgens „die heilige Taufe und darauf mit engelgleicher Inbrunst die heilige Kommunion empfangen“) war der weite Hof der Mission ganz voll von Bewaffneten, und man teilte uns mit, daß Bokino mit dem Vereinigten Gefamtheere der Protestanten den Angriff der Katholiken in seiner Hauptstadt abwartete.
(Fortsetzung folgt.)

Bur Page in Uganda.

(Fortsetzung.)
Schon daheim, wo man die Dinge kontrollieren kann, schreit der Ultramontanismus über Intoleranz, wenn der von ihm mißhandelte Protestantismus nur den schüttesten Versuch macht, sich zur Wehre zu setzen; aber noch größer wird dieses Geschrei, wenn die Vorgänge sich in weiter Ferne zutragen, wo man sie nicht kontrollieren kann. Kommen dann seitens der Engländer entgegengelegte Berichte, so heißt es: „natürlich, englische Lügen“, die Herren Ultramontanen haben ja bekanntlich den Wahrheitsinn in Generalapostroph genommen und durch ihre Geschichtskorrekturen sich das Privileg gesichert, die Wirklichkeit der Dinge kanonisch festzustellen. Auch was die genannte katholische Zeitschrift über Kapitän Lugard urteilt, ist mindestens eine undankbare Dreistigkeit.
Nun liegt in derselben Nummer von „Gott will es“ (S. 265 ff.) ein Bericht des Vater Lugard vom Anfang August 1891 vor, also noch ehe die letzten traurigen Ereignisse eintraten. In

diesem Berichte meldet der Vater eine systematische Agitation der katholischen Partei gegen die Protestanten und eine Mobilmachung der Streitkräfte der letzteren, ohne daß es den Herren Partribus in den Sinn gekommen ist, auch nur den Versuch zu machen, den Ausbruch der Feindseligkeiten zu verhindern. Er schreibt:
„Kaum nach der Krieg gegen die Muselmänner (den unter Lugards Führung die Christen gemeinsam geführt) zu Ende, so galt es, einen neuen ebenso erbitterten und weit schwierigeren Krieg den Protestanten wieder zu beginnen. Es schien uns der geeignete Zeitpunkt zu einem energischen Vorstoß für die Ausbreitung des Katholizismus und zur Anspornung des Glaubenseifers der katholischen Häuptlinge zu sein...“
„Gleich nach der Heimkehr von dem Kriegszuge begann zwischen Katholiken und Protestanten abermals der Kampf. Am 26. Juni brach er aus. Als ein protestantischer Wodemi in Kilemboko seinen katholischen Häuptling Katabalwa die Tributzahlung verweigert hatte, da erklärte der letztere, das Haupt der katholischen Partei in Buddu, er werde, wenn ihm sein Recht verwei-

Schorndorf.
Die Stiftungspflege verkauft
Montag den 27. Juni, abends
6 Uhr, im Rathhaus einen
eisernen Gartenzaun,
ca. 17 Meter lang, wozu Liebhaber
eingeladen werden.

Leberwurst
heute Freitag
Abend
Wöhrl z. Hirsch.

Grunbach.
Die Unterzeichnete setzt einen 15
Monate alten
Faren.
Simmthalers Ab-
stammung, Hellgelb-
schief, mit Zulassungsschein, dem
Verkauf aus. Die Mutter des
Faren wurde seiner Zeit als Ori-
ginalzuchtthier in Simmenthal auf-
gekauft.
Schultheiß Weegmann's Witwe.

Das Heugras
von 7 Viertel Baumgarten bei
ihrer Fabrik verkaufen
Gebrüder Gabler.

Circa 6 Viertel
Heugras
auf der Au verkauft.
J. Ziegler.

Das Heugras
von 9 Viertel Wiesen, u. Baum-
gut in den Kreben und 1/2, in der
Tonnenhalbe verkauft
Christian Bauerle.

Heugras
von 2 Stücken verkauft
Amtsgerichtsbücher Dgger.

Das Heugras
von 21 Ar Wiese auf der Au hat
zu verkaufen.
Christian Bantel.

Das Heugras
von 2 1/2 Viertel Baumgut in der
Schlampanne verpackt
Karl Binkelmann.

Einen halben Morgen
Acker,
mit Winterweizen angeblümt ge-
genüber der Kleemeistererei, verkauft
im Auftrag
Wäcker Frey.

32 ar Acker
mit Haber angeblümt. Anzahlung
1/2, verkauft. Wer, sagt
die Redaktion.

**Kassen-
Schränke**
solid u. billigst bei
J. Ostertag
Aalen.

Gottesdienste
der Wesleyanischen Methodistischen
Kirche.
Sonntag den 26. Juni.
Vorm. 9 Uhr M. Claß.
Abends 7 1/2 Uhr Wüsch.
Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß.
Samstag Abend 8 Uhr M. Claß.

Sonntag den 26. Juni,
von mittags 11^{1/2} Uhr ab,
Parade-Musik.
Liebisch, Direktor.

Schwanengarten.
Nächst. Montag den 27. Juni, von 6^{1/2} Uhr
CONZERT.

Gallerie-Rahmen,
Vorhangstangen, Rosetten, Korkelzier
empfehlen in schönster Auswahl
G. Hutt, Schreiner.

bestehend seit 1825 **Römisches Wasser** bestehend
seit 1825
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn
ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von
ärztlichen Autoritäten bei
Augenleiden & geschwächten Gliedern
als unübertroffen empfohlen. In Flaschen à 35, 60 und 100 Pfg.
Alleinverkauf für Schorndorf bei Chr. Bauer.

Junge Leute
Man kaufe nicht
Zacherlin u. Turmelin
sondern
**ächtes
Insektenpulver**
und Patentspritzen hierzu bei
Apotheker Fahn.

Eine großkräftige
Kalbel
hat zu verkaufen
Chr. Walker.

Grunbach.
2 schöne neumelte
Gaiseln
setzt dem Verkauf aus
Strauß, Schuhmacher.

800 Mark
sucht bis Jakob gegen gute Pfand-
sicherheit aufzunehmen.
Zu erfragen b. d. Redaktion.

Die beste Einreibung bei
**Gicht, Rheumatismus, Gie-
berreihen, Kopfschmerzen,
Hüftweh, Rückenmerzen**
u. s. w. ist Richter's
Anker-Pain-Expeller.

Das seit mehr als 20 Jah-
ren in den meisten Familien
als schmerzstillende Einreibung
bekannte **Hausmittel** ist zu
50 Pf. und 1 M die Flasche
in fast allen Apotheken zu
haben. Da es Nachahmungen
gibt, so verlange man beim
Einkauf gefl. ausdrücklich
Anker-Pain-Expeller
Anker-Pain-Expeller

Bur Stärkung
für
Kranke, Rekonvaleszenten &
schwächliche Personen
empfehlen die
Palm'sche Apotheke
zu billigsten Preisen in
ganzen und halben
Flaschen ihr Lager in
direkt bezogenen

**Natur-
weinen:**
Villanyer, (ungar.
Rotwein)
Special, tirol. Bergwein,
Malvasier,
(griech. Süsswein)
Bordeaux,
Medicinaltokayer,
Malaga, ferner
Champagner,
Wachenheimer,
Esslinger & sonstige
renommierte Marken.

Winterbach.
Hochzeitsfeier.
Zu unserer am Sonntag
den 26. Juni stattfindenden
Hochzeitsfeier
laden wir Freunde u. Bekannte
in das Gasthaus zum Adler
hier freundlichst ein.
Der Bräutigam
Gottlieb Waz.
Die Braut
Marie Stodinger.

Churmelin
bestes Insectenpulver
wird allen Ungeziefermitteln
vorgezogen, weil es die Wan-
zen, Küchensäfer, Fliegen,
Motten, Käufe, Kälbe u. i.
w. gänzlich tödtet und nicht
blos betäubt. Nur in Gläsern
zu haben zu 30 S., 60 S. u.
1 M. Turmelinbrotte zu
55 S. und 50 S.
In Schorndorf bei
Herm. Moser.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am 2. Sonntag, u. Trin. (26. Juni).
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Wilar Weiser.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Redigiert gedruckt und verlegt von J. Wöhrle, C. A. Wöhrle's Buchdruckerei, Schorndorf.